

Zwei Kreisduelle im Halbfinale

BOßELN Im Ossipokal geht es um den Einzug in die Endrunde

OSTFRIESLAND/HD – Die Hinrunde im Punktspielbetrieb der Straßenboßler ist absolviert, nun steht am 6. Januar das Halbfinale des Ossipokals mit noch 16 Vereinen aus fünf Kreisen an. Lediglich der KV Leer ist nicht mehr dabei. Die Kreise Esens, Norden und Wittmund haben noch vier Vereine im Rennen, der KV Aurich entsendet drei, der KV Friedeburg einen Vertreter in den Wettstreit um die acht Finalplätze. Dabei gibt es zwei kreisinterne Duelle.

Ossipokal Halbfinale

Ostermoordorf - Utgast
Berumbur - Westerende-K.

Uttel - Reepsholt

Victorbur - Großheide
Südarle - Sch.-Leegmoor

Holtgast - Burhufe

Nenndorf - Utarp-Schweindorf
Eggelingen - Ardorf

In Ostermoordorf dürfte der frühe Anwurfstermin die größte Hürde für die Boßler aus Utgast sein. Berumbur überzeugte zwar in den beiden bisher absolvierten Runden, gilt gegen Westerende/K. aber als Außenseiter. Reepsholt gilt in Neegenbargen gegen Uttel in der Gruppen der Männer I und II als hoher Favorit. Ob es aber für das ersehnte Double aus Meisterschaft und Pokal ausreicht, wird sich zeigen. Sowohl Victorbur als auch Großheide zeigten bisher gute Leistungen, hier bahnt sich eine spannende Partie an.

Südarle gilt nach dem Erfolg in Pfalzdorf als einer der Favoriten auf den diesjährigen Titel. Doch mit Leegmoor wartet die nächste schwere Aufgabe. Holtgast empfängt zum Esenser Kreis-

duell die Delegation aus Utarp-Schweindorf. Die Gastgeber taten sich nach einem Freilos in der ersten Runde schwer, den zweiten Durchgang zu überstehen. Utarp gilt als Favorit, obwohl die bisherigen Auftritte auch nicht gerade überzeugend waren.

In glänzender Verfassung präsentierte sich bislang Eggelingen. Rispel und Langefeld hatten gegen die Egginger das Nachsehen. Im Halbfinale trifft das Team nun auf Ardorf. „Free herut“ setzte sich in den ersten beiden Durchgängen gegen Theener und Willmsfeld durch.

Die Gewinner der Halbfinalpartien treten dann am Sonntag, 7. April, zur Endrunde an. Der Austragungsort wird dann im Kreisverband Leer zu finden sein.

Ardorfer lassen Eggelingen keine Chance

BOßELN Utarp/Schweindorf siegt im Esenser Kreisduell – Favorit Reepsholt scheitert in Uttel

Utgast und Holtgast schaffen den Sprung ins Finale. Auricher Vereine sind allesamt ausgeschieden.

OSTFRIESLAND/HD – Bei nahezu frühlingshaftem Wetter griffen am Sonntag noch einmal 384 ostfriesische Boßler auf acht Wurfstrecken zu den Kugeln. Begleitet von zahlreichen Käklern und Mäklern sowie den Ersatzwerfern galt es, die acht Finalisten des Ossipokals zu ermitteln. Am Sonntag, 7. April, sind die Kreisverbände Esens und Norden noch jeweils dreimal vertreten, Wittmund sicherte sich zwei Plätze. Erstmals ist der Großkreis Aurich, der im Herbst 2012 beim Start mit 23 teilnehmenden Vereinen das größte Kontingent stellte, nicht beim Finale dabei.

Deutlich ging es oftmals in den Wertungen der A- und C-Jugend zu. Hier gab es einige zweistellige Ergebnisse, jedoch gehen diese Siege auch nur mit einem Punkt in die Gesamtwertung ein.

Ostermoordorf - Utgast 2:3: Am Sonntagmorgen präsentierten sich die Esenser ausgeschlafener. Bei den Männern I siegte Utgast mit 5,009 Wurf, die C-Jugend setzte sich mit 9,071 Wurf durch. Die Frauen I sicherten mit ihrem 3,078-Wurf-Erfolg das Finalticket. Im Männer-II-Bereich und bei der Jugend A gewann Ostermoordorf mit 7,094 und 5,020 Wurf, doch

der Gesamtsieg ging an den Vertreter aus dem Kreisverband Esens.

Berumbur - Westerende-Kirchloog 3:2: Nur bei den Männern I mit 1,141 Wurf und der Jugend A mit 4,123 Wurf wurden die Auricher ihrer Favoritenrolle gerecht. Die übrigen drei Wertungen gingen an Berumbur. Damit ist der Verein aus dem KV Norden am 7. April mit dabei.

Uttel - Reepsholt 3:2: Für den hohen Favoriten aus dem Kreisverband Friedeburg ist der Traum vom Pokalgewinn geplatzt. In einem spannenden Wettkampf waren es die Männer I und II aus Uttel, die entgegen aller Prognosen ihre Gruppen mit 66 und 93 Metern gewannen. Bei den Männern I schaffte es Dominik Brandes mit einem Wurf über 300 Meter knapp über die Zielinie, was bei dem Ex-Reepsholter für großen Jubel sorgte. Auswärtssiege von 3,088 Wurf und 3,091 Wurf bei den Frauen I und der Jugend C retteten „Ostfreesland“ nicht, da Uttel mit 3,149 Wurf in der A-Jugend die Oberhand behielt.

Victorbur - Großheide 1:4: Kurzen Prozess machten die Norder beim Auricher Nachbar. Die Männer I (2,096) und II (6,005) sowie Frauen I (1,038) und die Jugend C mit genau zwei Wurf erzielten den klaren Auswärtssieg. Mit einem Vorsprung von 4,113 Wurf verbuchte die A-Jugend von Victorbur nur noch den Ehrenpunkt.

Südarle - Sch.-Leegmoor 4:1: Am Komper verliefen die



Holger Willms überzeugte mit Ardorf im Duell der Teams aus dem KV Wittmund.

BILD: RALF EILERS

Wettkämpfe der A-Jugend und Frauen I recht knapp. Die Jugend aus Leegmoor siegte mit zehn Metern, die Frauen aus Arle setzten sich mit 75 Me-

tern knapp durch. In den übrigen drei Klassen waren die Gastgeber eine Klasse für sich und gelten nach dem Reepsholter Ausscheiden nun als

Favorit auf den Sieg im Finale.

Holtgast - Burhafe 4:1: Das hatten sich die Boßler aus Burhafe sicher anders vorgestellt. Doch bei ihrem Gastspiel in Holtgast kamen die Werfer aus dem Kreisverband Wittmund unter die Räder. Die Männer I unterlagen mit 5,076 Wurf, die Jugend C mit 3,010 Wurf. Zweistellig wurde es sogar bei den Frauen I (10,063) und der A-Jugend (11,138). Lediglich die Männer II aus Burhafe punkteten für die Gäste und verhinderten mit ihrem 3,004-Wurf-Sieg die komplette Blamage. Holtgast darf sich aufs Finale freuen.

Nenndorf - Utarp-Schweindorf 1:4: 147 Meter betrug der Vorsprung der Nenndorfer Männer II im Ziel. Das war allerdings auch der einzige Grund zum Jubeln, den die Gastgeber im Esenser Kreisduell hatten. Gerade im Jugendbereich hatte Nenndorf personelle Probleme, was sich in deutlichen Niederlagen widerspiegelte. 3,030 Wurf bei der A-Jugend und 9,072 Wurf bei der C-Jugend lauteten die Ergebnisse. Doch auch die Männer I (10,091) und Frauen I (6,040) mussten sich Utarp/Schweindorf klar geschlagen geben.

Eggelingen - Ardorf 1:4: Nur in der C-Jugend ging der Favoritenschreck aus Eggelingen als Sieger von der Straße. In den übrigen Wertungen erwies sich Ardorf als eine Nummer zu groß. In der Addition setzten sich die Ardorfer im Kreisduell mit 34 Wurf durch.